

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 2. Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz (OBR Lo/002/2014)**

**am Mittwoch, 10. Dezember 2014,**

**17:30 Uhr**

**im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage,  
Grundstraße 3, 01326 Dresden**

**Beginn der Sitzung:**

17:30 Uhr

**Ende der Sitzung:**

20:15 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzende

Sylvia Günther

Mitglied Liste CDU

Berndt Dietze

Ralph Kühn

Markus Ullmann

Mitglied Liste DIE LINKE

Hans-Jürgen Burkhardt

Silvia Nagel

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Wolfgang Deppe

Cornelia Munzinger-Brandt

Mitglied Liste SPD

Kristin Sturm

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Martin Wosnitza

Stellvertretende Mitglieder

Dr. Frank Nicht

Vertretung für Herrn Uwe Detemple

**Abwesend:**

Mitglied Liste SPD

Uwe Detemple

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Hans-Heiner Krüpper

**Verwaltung:**

keine

**Gäste:**

Herr POK Nestler

Herr KOK Thomas

ca. 20 anwesende Bürgerinnen und Bürger

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 1. Ortsbeiratssitzung am 12.11.2014
- 2 Information zur Kriminalitätslage und Präventionsmöglichkeiten im Ortsamtsgebiet durch das Polizeirevier Dresden-Nord
- 3 Informationen der Ortsamtsleiterin
  - 3.1 Aktueller Sachstand zur Sanierung des Körnerweges -angefragt-
  - 3.2 Allgemeine Probleme im Ortsamtsgebiet
- 4 Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung

## öffentlich

### Einleitung:

Frau Günther, Ortsamtsleiterin (OAL), eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Mitglieder des Ortsbeirates (OBR) sowie der anwesenden Gäste.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Allerdings sieht die heutige Tagesordnung keine Vorlagen oder Anträge zur Beschlussfassung vor. Trotzdem war es der Wunsch des OBR die Sitzung zur Besprechung allgemeiner Probleme stattfinden zu lassen.

Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

### **1 Kontrolle der Niederschrift zur 1. Ortsbeiratssitzung am 12.11.2014**

Die OAL erkundigt sich, ob gegen die Niederschrift zur 1. Sitzung seitens der OBR Einwendungen erhoben werden. Frau Munzinger-Brandt bittet das Protokoll dahingehend zu konkretisieren, dass sie es war, die den Prüfauftrag einer möglichen Weiterbetreuung des „Gustavheimes“ eingebracht hat. Da es keine Einwände dagegen gibt, wird die entsprechende Textstelle ergänzt.

Die OAL bittet Frau Nagel und Herrn Wosnitza die Niederschrift zu unterzeichnen.

### **2 Information zur Kriminalitätslage und Präventionsmöglichkeiten im Ortsamtsgebiet durch das Polizeirevier Dresden-Nord**

Eine Mehrheit der OBR hatte sich dem Vorschlag von Herrn Ullmann angeschlossen, allgemein über die Kriminalitätslage und Präventionsmöglichkeiten im Ortsamtsgebiet informiert zu werden. Hierzu begrüßt Frau Günther den im Ortsamtsbereich zuständigen Bürgerpolizisten Herrn Polizeioberkommissar Nestler und Herrn Kriminalhauptkommissar Thomas. Herr Nestler ist seit 8 Jahren im Ortsamtsgebiet tätig und beurteilt die Kriminalitätslage verglichen mit anderen Stadtteilen als unterdurchschnittlich. Dennoch sind Einbruchsserien wie im Dezember 2013 zu verzeichnen. Laut der Kriminalstatistik 2012/13 sind die Einbruchsdelikte aber leicht rückläufig. Der Diebstahl insbesondere hochwertiger Kraftfahrzeuge oder deren Teile, wie Lenkräder oder Navigationssysteme, ist hingegen auf einem konstant hohen Niveau.

Herr Thomas ist seit 1993 im Bereich Prävention/ Sicherheitstechnik sowie der Seniorenberatung im Bezug auf Haustürgeschäfte tätig. Stadtweit kommt es jährlich zu etwa 850 Wohnungseinbrüchen, wovon erfahrungsgemäß 250 tagsüber erfolgen. Als polizeiliche Beratungsstelle appelliert er an die Mieter und Eigentümer möglichst bereits vor einem Vorfall über Sicherungsmaßnahmen nachzudenken. Interessierten bietet er an, unter der 0351 483-2243 ein örtliches Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Herr Ullmann räumt ein, trotz Schutzmechanismen selbst einer von drei Betroffenen der jüngsten Einbruchsserie gewesen zu sein. Er kritisiert den Stellenabbau der Polizei, welche eine geringere Polizeipräsenz und durch Zusammenlegungen längere Ausrückzeiten mit sich gebracht hätten.

Ferner erkundigt er sich, ob die Beamten einen Anstieg der Betäubungsmitteldelikte, insbesondere „Crystal“ an Schulen, verzeichnen mussten. Herr Thomas erklärt, dass die Polizei Drogendelikte als „Hol-Kriminalität“ ansieht. Im Gegensatz zu beispielsweise Einbrüchen gibt es hier keinen klaren Geschädigten, der dies durch Anzeige geltend macht. Es ist eher so, dass Eltern den Konsum ihrer Kinder feststellen und sich für eine Beratung an die Polizei

wenden. Im Gegensatz zu Ärzten und kommunalen Suchtberatungsstellen unterliegen diese jedoch dem Strafverfolgungszwang. Daher ist die Dunkelziffer in keinem Kriminalitätsbericht so hoch wie in diesem. Zudem bietet die Polizei Drogenpräventivunterricht an, wenn seitens der Schulleitung die Notwendigkeit erkannt wurde.

Herr Nestler hält die Ausrückzeiten durch die gute verkehrliche Anbindung des zuständigen Polizeirevier-Nord für ausreichend. Verglichen mit den Wegstrecken im ländlichen Raum sei die Lage in DD komfortabel.

Herrn Wosnitza zufolge gibt es Straßenzüge die ungleich häufiger betroffen sind als andere. Da er dies gern anhand der Kriminalstatistik nachvollziehen würde, bittet er zu erfahren, wie man in diese Einsicht nehmen kann.

Diese sind im Internet unter: <http://www.polizei.sachsen.de/de/9549.htm> sowie <http://www.polizei.sachsen.de/de/9577.htm> veröffentlicht, so Herr Nestler.

Da keine weiteren Fragen bestehen, schließt die OAL den Tagesordnungspunkt.

### **3 Informationen der Ortsamtsleiterin**

#### **3.1 Aktueller Sachstand zur Sanierung des Körnerweges - angefragt-**

Frau Günther erklärt, dass entsprechend des Wunsches des OBR das Straßen- und Tiefbauamt kurzfristig angefragt wurde, ob eine Vorstellung des aktuellen Sachstands zur Sanierung des Körnerweges möglich wäre. Der Amtsleiter teilte dem OBR mit, dass es keinen neuen Sachstand gäbe und die verantwortliche Projektbetreuerin erkrankt ist, sodass dieser TOP abgesagt werden musste.

Die OAL informiert über eine heute erschienene Körnerweg-Broschüre des „Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Dresden“ welche sich u. a. mit der Entstehungsgeschichte dieses wichtigen Rad- und Wanderweges beschäftigt.

Herr Dietze mahnt zur Entschlossenheit, den gefundenen möglichen Kompromiss der Teilasphaltierung voranzubringen und politischen Druck aufzubauen. Es sollte vermieden werden, die Hochwassermittel lediglich für eine sehr teure Neuverlegung von Sandsteinen auf einem kurzen Teilstück zu verwenden.

#### **3.2 Allgemeine Probleme im Ortsamtsgebiet**

Frau Günther informiert über:

- die Petition „Söbriingen gehört auch zu Dresden“. Diese wurde von fast allen Einwohnern unterzeichnet und fordert die Dresdner Verkehrsbetriebe auf, den Ortsteil besser an den ÖPNV anzubinden.
- Fortschritte des Zusammenlebens mit den Asylsuchenden im Gustavheim. Es haben sich Senioren gemeldet, die Sprachunterricht geben und Spieleabende durchführen. Desweiteren sollen 4 Asylsuchende die Arbeit des ausgelaufenen Projektes Bürgerarbeit fortführen. Frau Munzinger-Brandt schlägt vor, dass Heim als OBR zu besichtigen

und mit den Bewohnern in das Gespräch zu kommen. Herrn Burkhardt ist es wichtig, bei diesem Termin auch die bisher nicht näher bekannten baulichen Mängel durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung gezeigt zu bekommen.

- den fertigen Entwurf der Anfrage an der Oberbürgermeisterin bezüglich der Beleuchtungs- und Gehwegesituation bezüglich der öffentlichen Wege „ÖW2-Weißer Hirsch“ und „ÖW51-Bühlau“. Diesem wird einstimmig zugestimmt.
- die Projekte welche im Jahr 2014 durch das Ortsamt begleitet und aus dem lokalen Handlungsprogramm „Ordnung und Sauberkeit“ finanziert wurden. Insgesamt wurden 46.000 € für 8 Projekte im Ortsamtsgebiet Loschwitz und 2 Projekte im Ortsamtsgebiet Blasewitz ausgegeben.
- eine Bürgerversammlung im Ortsamt, welche am 26.03.2015 bezüglich des in der Neuaufstellung befindlichen Flächennutzungsplanes erfolgen soll.

#### **4 Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung**

Frau Munzinger-Brandt erinnert an den umstrittenen Vorschlag des OBR die entstehende Straße im Lahmann-Areal nach John Noble zu benennen. Diese Entscheidung wurde durch den OBR aufgehoben, nachdem der eingeladenen Sachverständige, Herr Dr. Krase, Eigenaussagen Nobles anhand anderer Quellen widerlegte. Auch wenn die Intension für die Straßenbenennung nicht auf der Entwicklung der Kamera lag, sondern auf John Nobles Engagement als Zeitzeuge totalitärer Systeme, wurde Noble als nunmehr ungeeignet eingeschätzt.

In folge dessen, wurde Herr Dr. Krase seitens der Witwe John Nobles im April 2014 auf Unterlassung verklagt. Frau Munzinger-Brandt weist auf das im März anstehende Gerichtsverfahren hin.

Herr Kühn weist auf die schlechte Ausführung der Anliegerpflichten an Crostauer Weg zwischen der Neukircher Str. und Wilthener Str. hin.

Sylvia Günther  
Vorsitzende

Clemens Höhne  
Schriftführer

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied